



DAS DA
THEATER

Spielzeit 23/24
www.dasda.de

Willkommen bei den Hartmanns

Nach dem Film von Simon Verhoeven





Begeistern ist einfach.



sparkasse-aachen.de

**Wenn Kunst und Kultur
nachhaltig gefördert
werden.**

Die Sparkasse Aachen engagiert
sich in der Region für eine leben-
dige Kulturlandschaft.

Wenn's um Geld geht
 **Sparkasse
Aachen**

Liebes Publikum,

eine Komödie über Flüchtlinge und Deutsche, über Integration und kulturelle Unterschiede, über Rechtsextremismus und Islamismus, über Burn-out und Vernachlässigung? Geht das?

Ja, das geht. Denn die Komplexität der Themen lässt sich sehr gut mit all ihren Widersprüchen darstellen, wenn sich ernste und heitere Elemente nicht ausschließen, sondern ergänzen; wenn auf der Bühne das Gleiche passiert wie täglich in unserem Leben: Wir lachen und weinen, wir zweifeln und vertrauen, wir suchen ständig nach dem idealen Weg und wissen doch nie, ob wir die richtigen Entscheidungen treffen. Dieses Hadern und Hoffen beinhaltet immer auch komische Momente. Aus der Distanz betrachtet, wirkt das Streben nach dem nächsten geeigneten Schritt mitunter grotesk und absurd.

Das Stück „Willkommen bei den Hartmanns“ konfrontiert uns mit weit verbreiteten Vorurteilen – mit jenen über Flüchtlinge, Ausländer*innen, den Islam, Bürgerlichkeit, Willkommenskultur und Helfersyndrom.

Es darf also gelacht werden, auch wenn es um die großen Fragen geht: Wie wollen wir leben? Wie kann eine faire Welt aussehen? Welchen Einfluss habe ich auf die weltpolitische Lage? Sind Klimaschutz, Völkerverständigung und Einsatz für Menschenrechte auch eine individuelle Aufgabe?

Wir haben keine Antworten auf diese Fragen. Aber wir begeben uns gerne mit Ihnen auf die Suche.

Maren Dupont & Tom Hirtz

Willkommen bei den Hartmanns

Nach dem Film von Simon Verhoeven. Bühnenfassung von John von Düffel.
Aufführungsrechte: Rowohlt Theater Verlag

Wiederaufnahme-Premiere: 09. September 2023, DAS DA THEATER

Aufführungsdauer: ca. 2 Stunden 15 Minuten (inkl. Pause)



Inszenierung

Bühnenbild

Kostüme und Ausstattung

Dramaturgie

Tom Hirtz

Frank Rommerskirchen

Eva Wasmund

Maren Dupont

Diallo

Angelika Hartmann

Dr. Richard Hartmann

Philipp Hartmann (Sohn)

Sofie Hartmann (Tochter)

Basti (Enkel)

Heike, Clarissa

Dr. Jarek Krawczyk

Deryl Kenfack

Angela H. Fischer

Andreas Strigl

Tobias Steffen

Rahel Antonia Wissinger

Dennis Hamann

Carina Krämer

Jo Atzinger

Bühnenbau

Elisabeth Ott, Tobias Kulka, Kay Müller,
Werner Etzkorn

Regieassistenz

Jana Kühn

Ausstattungsassistenz

Ben Philipp, Hazel Althen, Merle Amann

Abendspielleitung

Jürgen Melzer, Carola Nellissen, Susanne
Schreyer, Anke Wopen

Technik

Armin Pappert (Leitung), Mauritz Cosler,
Jana Kühn, Daniel Seebald

IT, DIE
GLATT
ÜBER DIE
BÜHNE
LÄUFT.

www.regioit.de

regio it

HIT Sütterlin



An zwei Standorten für Sie in Aachen

Schurzelter Str. 565, Vaals Grenze mit Getränkemarkt
Krefelder Str. 199, am alten Tivoli

www.hit-suetterlin.de



HIT Sütterlin



hitsuetterlin

Das Stück

Willkommen bei den Hartmanns



Die Hartmanns sind eine gut situierte Familie. Die pensionierte Lehrerin Angelika möchte ihrem Leben einen neuen Sinn geben. Ihr Mann Richard ist Chefarzt in verspäteter Midlife-Crisis. Er und die beiden erwachsenen Kinder – Psychologiestudentin Sofie und der erfolgreiche Wirtschaftsanwalt Philipp – werden von Angelikas Plan völlig überrascht, einen Flüchtling bei sich zu Hause aufzunehmen. Nach Diskussionen und einem Vorstellungsgespräch zieht schließlich der Nigerianer Diallo in die Villa der Hartmanns ein. Er ist freundlich, höflich und hilfsbereit. Trotzdem steht das Leben der Hartmanns plötzlich auf dem Kopf. Aber liegt das wirklich an Diallo?

Diese Komödie nach dem mehrfach ausgezeichneten Film von Simon Verhoeven verbindet Leichtigkeit mit Tiefgang und stellt Fragen, die den Nerv unserer Zeit treffen: Wie gehen wir mit Menschen um, die in Deutschland Schutz vor Verfolgung suchen? Unterscheidet sich unser Verhältnis und Umgang zu Asylsuchenden, je nachdem woher sie kommen? Auch diese Frage wird seit einem Jahr mit Blick auf ukrainische Kriegsflüchtlinge gestellt. „Willkommen bei den Hartmanns“ gibt amüsante Antworten auf ernste Fragen, häuft jede Menge Klischees an, lässt sie stehen oder macht sich über sie lustig.



WALTER REIF
Ingenieurgesellschaft mbH



- **Tragwerksplanung**
- **Schall- und Wärmeschutz**
- **Brandschutz**
- **SiGe-Koordination**

52068 Aachen

Charlottenburger Allee 60
Tel.: 0241 - 94 90 9 0
Fax: 0241 - 94 90 9 25
e-mail: info@wr-ing.de
www.wr-ing.de

47119 Duisburg

Harmoniestraße 2a
Tel.: 0203 - 570 83 76 0
Fax.: 0203 - 570 83 76 6
e-mail: info-du@wr-ing.de



**Deine Rolle ist
noch unbesetzt –
wir suchen
leidenschaftliche
Datenkünstler:innen**

Das Ensemble ist mega
sympathisch. Deine Bühne ist
sehr besonders: das
wunderschöne Haus Matthéy.

Dialego 
... moves your mind

Dialego AG, Theaterstr. 67 in Aachen
dialego.de/jobs

LOKAL, REGIONAL, NICHT EGAL.

Wir bei der STAWAG fördern nicht nur den Ausbau der erneuerbaren Energien, sondern auch zahlreiche kulturelle, soziale und sportliche Programme. Und das tun wir nicht irgendwo und für irgendwen – wir bündeln unsere Energie für alle großen und kleinen Öcher.

Warum wir das tun? Weil es uns nicht egal ist, was aus Aachen wird. Wir kommen von hier und wollen hier noch viel bewegen. Damit auch nachfolgende Generationen unsere schöne Stadt genauso erleben können, wie wir heute – bunt, weltoffen und mit dem Herz am richtigen Fleck.

Mehr über unser Engagement für die Region finden Sie unter: stawag.de/ueber-uns/engagement/

WIRFÜRAACHEN.DE



Die Autoren

Simon Verhoeven *(Film)*

Der Filmregisseur, Produzent, Schauspieler und Musiker Simon Verhoeven wurde 1972 in München geboren. Seine Mutter ist die Filmschauspielerin Senta Berger, sein Vater der Regisseur Michael Verhoeven. Nach dem Abitur besuchte Verhoeven Anfang der 1990er Jahre zunächst eine Schauspielschule in New York und studierte anschließend in Boston Jazz und Filmmusik. 1999 schloss er ein Magister-Studium in Filmregie an der Tisch School of the Arts der New York University ab und kam zurück nach Deutschland.

John von Düffel *(Bühnenfassung)*

Der Dramaturg, Schriftsteller und Theaterkritiker wurde 1966 in Göttingen geboren. Er studierte Philosophie, Germanistik und Volkswirtschaft im schottischen Stirling und Freiburg im Breisgau. Als Dramaturg war er seit 1993 an mehreren Bühnen tätig – unter anderem am Staatstheater Oldenburg (1995–96), am Theater Basel (1996–98) und am Hamburger Thalia-Theater (2000–09). Derzeit arbeitet er als Dramaturg am Deutschen Theater in Berlin.

Drei Gäste, drei Rollen

Über Figuren und Stück

Neben Tobias Steffen, Rahel Antonia Wissinger, Dennis Hamann, Jo Atzinger und Carina Krämer als Mitglieder unseres festen Ensembles stehen bei diesem Stück drei weitere Schauspieler*innen auf der Bühne:



Deryl Kenfack

Die Geschichte von Diallo ist zwar ernst und traurig, doch auch eine Komödie kann eine klare Botschaft enthalten, die das Publikum im Nachhinein reflektieren kann. Und ich finde unsere Umsetzung grandios. An der Rolle des Diallo gefällt mir, dass sie sehr facettenreich ist: Geprägt von der Flucht aus seiner Heimat geht er durch harte Phasen, vermisst seinen Bruder und ist ruhelos. Und dann gibt es Momente, in denen er einfach loslässt. Eine authentische Darstellung, vor allem in Bezug auf die Sprache, ist für mich als Schauspieler eine große Herausforderung – und der Spaß an meinem Job.



als Diallo



als Angelika Hartmann

Angela H. Fischer

Faszinierend an Angelika Hartmann ist die Kombination von Lebensklugheit und Naivität. Sie will Gutes tun und kann ihre Ideale klar ausdrücken. Dabei verdrängt sie ihre Angst vor allem Fremden. Sie weiß, dass sie ihre Tochter loslassen muss, aber bitte nur in ein Leben, das dem ihren gleicht. Der Flüchtling Diallo bekommt von ihr alle Unterstützung, aber ein Albtraum zeigt Angelikas gleichermaßen vorhandene Angst vor Muslimen. Es ist liebenswert, wie sie diese Ängste überwindet, auch wenn sie in erster Linie das eigene Leben mit Sinn füllen will.

Andreas Strigl

Was haben ein Flüchtling aus Nigeria und ein deutscher Chirurg gemeinsam? Eigentlich nichts. Dennoch: In diesem Stück haben beide Angst vor der Zukunft, vor Veränderungen, vor dem Unbekannten. Diallo, der Flüchtling, kämpft um sein Asylverfahren, und Richard Hartmann steckt mitten in der Midlife-Crisis. Letzterer erkennt erst gegen Ende, dass sein Problem das kleinste Übel ist. Ich mag an der Rolle des Richard Hartmann die Entwicklung, die er durchlebt, und die Einsicht, woraufes im Leben ankommt: Akzeptanz – auch sich selbst gegenüber.



als Dr. Richard Hartmann

Andreas Strigl ist bereits zum dritten Mal als Gastschauspieler am DAS DA. Er spielte bereits in „Rain Man“ (Spielzeit 19/20) und in „Sechs Tanzstunden in sechs Wochen“ (Spielzeit 16/17) mit.

Fotos: Lukas Dahle

Opel KOHL in Aachen

Ihr Opel Partner in der Region



Scan mich!



Das Opel KOHL Team wünscht dem DAS DA Theater erfolgreiche und allen Besuchern unterhaltsame Aufführungen des Theaterstücks „Willkommen bei den Hartmanns“.

DER NEUE OPEL ASTRA SPORTS TOURER: JETZT ANGEBOT ANFRAGEN

Opel KOHL

KOHL automobile Vertriebs GmbH • Neuenhofstr. 166 • 52078 Aachen
0241 92 77 0 • info.opel@kohl.de

www.opelkohl.de

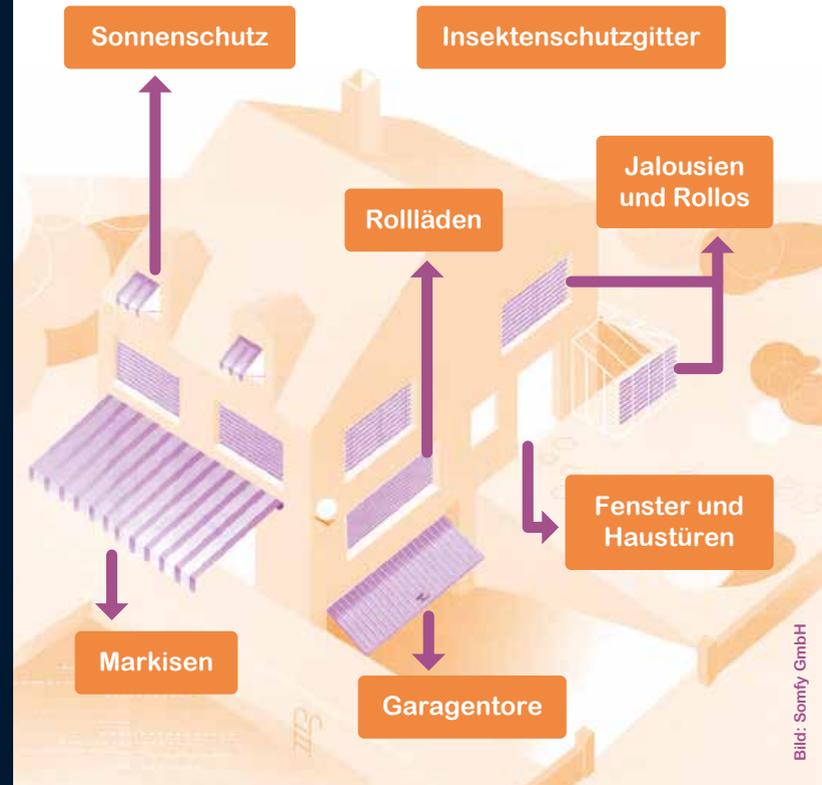


Rollladen • Markisen • Fenster

KUTSCH



Besuchen
Sie unsere neue
Ausstellung



Aachen-Brand, Sigsfeldstraße 5

Telefon 02 41 - 568 768 0

www.rollladen-kutsch.de

Essay

„Wir schaffen das!“

Vom Entstehen und Nachleben eines Topos. Von René Schlott

[...] Interessant ist, dass Merkel in ihrem gesamten Statement das Personalpronomen „ich“ nahezu mied und stattdessen von „wir“ und „uns“ sprach. Rhetorisch lief also von Beginn an alles auf ein großes „Wir“ hinaus. Zunächst war der Satz wohl nach innen gerichtet: Vom „Wir“ durfte sich jeder einzelne Bürger und jede einzelne Bürgerin angesprochen fühlen – oder auch nicht. Denn die Pressekonferenz stand noch ganz unter dem Eindruck von Merkels Besuch einer Flüchtlingsunterkunft im sächsischen Heidenau in der Vorwoche, bei dem sie aus einer hasserfüllten Menschenmenge heraus beleidigt und beschimpft worden war. Auch im Lichte dieses Ereignisses erklärte Merkel, dass vom „Wir“ all die ausgeschlossen sind, „die die Würde anderer Menschen in Frage stellen“: Hassprediger, Gewalttäter, Brandstifter, Hetzer, Fremdenfeinde. Explizit eingeschlossen waren dagegen Bund, Länder und Kommunen sowie die vielen Helfenden aus der Zivilgesellschaft.

Ein Jahr später führte Merkel auf die Frage nach dem „Wir“ aus: „Ich meinte mich als Bundeskanzlerin, dazu alle Politiker, die den Anspruch haben, diese Aufgabe zu bewältigen, und natürlich meinte ich auch die vielen Ehrenamtlichen, die Hilfsorganisationen, die Wirtschaft und die übrige Gesellschaft, letztlich uns alle [...]. Das Wir geht aber über Deutschland hinaus: Wir Europäer müssen es schaffen, die EU-Außengrenzen zu sichern und gleichzeitig die Freizügigkeit im Inneren des Schengenraums zu erhalten. Und wenn Sie es noch weiter denken wollen, sind auch all die in das Wir einbezogen, aus deren Regionen die Flüchtlinge kommen. Also all jene, die mit dazu beitragen können und müssen, wenn es um die Bewältigung von Flüchtlingskrisen geht.“ [...]

In seinem im Frühjahr 2019 erschienenen Buch „Widerworte“ widmete der Journalist Alexander Kissler „Wir schaffen das“ ein ganzes, durch und durch kritisches Kapitel und bezeichnete den

„Deutschland ist ein starkes Land. Das Motiv, mit dem wir an diese Dinge herangehen, muss sein: Wir haben so vieles geschafft. Wir schaffen das!“

Bundeskanzlerin
Angela Merkel am
31. August 2015



„Merkels Entscheidung war nicht alternativlos. Es war aber die bestmögliche.“

Deniz Yücel



Satz als „Fahnenappell“, „Klagelied“ und „autoritären Verzweiflungsruf“. Der Historiker Jan Plamper dagegen nutzte das bei Merkel unbestimmte „Wir“, um im Titel seiner vielgelobten deutschen Migrationsgeschichte vom „neuen Wir“ zu sprechen, zu dem auch die Migrantinnen und Migranten gehören, die sich selbst auch als Newcomer*innen bezeichnen, um die mit dem Wort „Flüchtling“ verbundene soziale Diskriminierung zu meiden. Der Journalist Deniz Yücel erklärte die Worte der Kanzlerin im Februar 2020 gar „zum schönste[n] Kanzlersatz seit Willy Brandts ‚Mehr Demokratie wagen‘“. In einer Art vorzeitigem Nachruf auf Merkels Amtszeit schrieb Yücel über den Herbst 2015: „Merkels Entscheidung war nicht alternativlos. Es war aber die bestmögliche. Ein Akt von Großherzigkeit, gespeist aus den Erfahrungen der deutschen Geschichte, auch ihrer DDR-Biographie und getragen von einem kurzen Sommer der Anteilnahme.“ Der Satz sei deshalb das „Vermächtnis“ von Merkels Kanzlerschaft. „Und: Klar schaffen wir das und alles andere. Es wird nur nicht leichter ohne Angela Merkel.“ Auch der Historiker Edgar Wolfrum erklärte den Satz jüngst zum „zentralen Leitsatz“ der Kanzlerin. [...]

RENÉ SCHLOTT ist Zeithistoriker und Publizist in Berlin.
Er lehrt an der Universität Potsdam.
Aus „Politik und Zeitgeschichte“ 30-32/2020.



In unserem Stück
spielen Sie die
Hauptrolle!

ideen
bauen

die nessler Gruppe

**WIR LIEBEN
DAS THEATER
WIR MACHEN
KEIN THEATER**

**WIR HELFEN
SOFORT!**



Deubner
BAUMASCHINEN

Starke Zuwanderung, mehr Asylbewerber*innen

84,3 Millionen

2022 lebten mehr als 84,3 Millionen Einwohner*innen in Deutschland. Ein neuer Höchststand.

Gründe für das jüngste Wachstum: Fluchtmigration wegen Krieg, Gewalt und Verfolgung in Syrien, Afghanistan und Irak. Zusätzliche Migration aus der Türkei. Seit Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine sind außerdem mehr als 1 Million Menschen von dort nach Deutschland geflüchtet. Aber auch aus den EU-Staaten Rumänien, Bulgarien und Polen bestehen anhaltende Zugänge.

1,4 Millionen

2022 sind mehr als 1,4 Millionen Menschen mehr nach Deutschland gekommen, als ins Ausland fortgezogen.

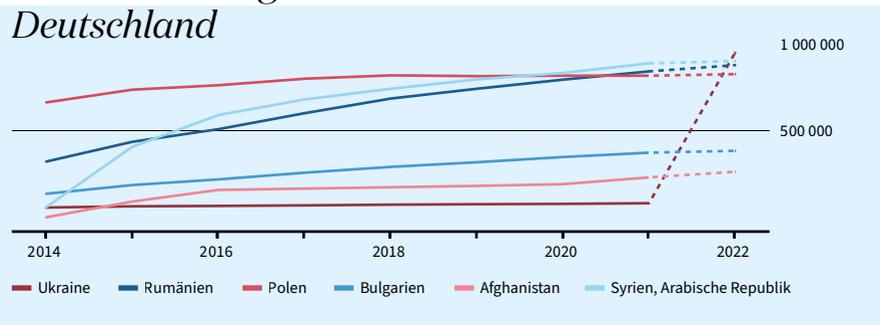
Die Nettozuwanderung war so hoch wie nie seit 1950. Ohne diese wäre die Bevölkerung bereits seit 1972 geschrumpft, weil seither hierzulande jedes Jahr mehr Menschen sterben als geboren werden.

27,3 Prozent

2021 haben 27,3 % der deutschen Bevölkerung Migrationsgeschichte.

In deutschen Privathaushalten lebten 2021 22,3 Millionen Menschen, die selbst oder bei denen mindestens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit nicht seit der Geburt besitzt.

Ausgewählte Staatsangehörigkeiten der Bevölkerung in Deutschland



Stichtag 2014 bis 2021: 31.12., Stichtag 2022: 30.06.

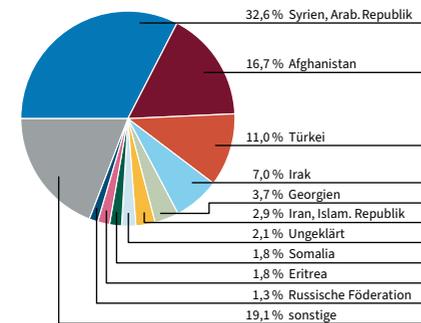
© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023

217.774

2022 stellten 217.774 Menschen in Deutschland einen Erstantrag auf Asyl, 47 % mehr als im Vorjahr.

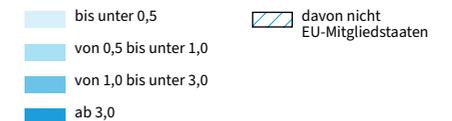
Zum Vergleich: Die Zahlen der Asylverfahren insgesamt (Erstantrag und Folgeantrag) waren in den Jahren 1991 bis 1993 deutlich höher. 2015 lagen sie sogar bei 476.649 und 2016 bei 745.545.

Erstanträge auf Asyl in Deutschland nach Herkunftsland 2022



Asylzugänge in europäische Staaten

Asylantragstellende pro 1.000 Einwohner*innen im 1. Halbjahr 2022



Quelle: Eurostat, Stand: 25.10.2022

Ukraine

Nach einer Vereinbarung unter allen EU-Staaten müssen die Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine kein normales – üblicherweise langwieriges und bürokratisches – Asylverfahren durchlaufen, sondern bekommen nach der sogenannten EU-Massenzustrom-Richtlinie den Aufenthaltsstatus „vorübergehender Schutz“.



DIRIP RANDERATH & PARTNER PartG mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Steuerberatungsgesellschaft

Wir sind **Der | Richtige | Partner**
für Ihren unternehmerischen Erfolg!

AACHEN
52070 Aachen
Am Kraftversorgungsturm 5
Telefon +49 241 - 70 13 00 - 0
Telefax +49 241 - 70 13 00 - 40
E-Mail aachen@drp-partner.de

HEINSBERG
52525 Heinsberg
Klevchen 16
Telefon +49 24 52 - 91 94 - 0
Telefax +49 24 52 - 91 94 - 40
E-Mail heinsberg@drp-partner.de

www.drp-partner.de

APAG
Partnerin der
Mobilität

**BEI UNS SIND SIE
DER HAUPTDARSTELLER**

apag.de



W Y N A N D S



M A L E R M E I S T E R

WAS FÜR EIN THEATER!

Großes Kino im DAS DA und eine großartige Kulisse bei Ihnen zu Hause durch uns. Planung, Beratung und Ausführung hochwertiger Malerarbeiten.
Grüner Weg 27 A, 52070 Aachen, Tel 0241 / 15 40 91
info@wynands-malermeister.de





herbert goebels
bad + heizung

**Fragen Sie
uns zuerst!**

Viktoriastraße 21 . 52066 Aachen . Tel.: 0241 - 50 00 77
www.herbert-goebels.de

BB medica
medizinische Vertriebs- und Ingenieurgesellschaft mbH



Neuköllner Straße 2
D-52068 Aachen
Tel. (0241) 470 370-0

und

Löhergraben 32
D-52064 Aachen
Telefon (0241) 4018515

oder besuchen Sie uns auf unserer Internetseite
www.BBmedica.de



klömpchensklub

Essen und feiern. Am Herzschlag von Aachen.



➤ Mittagessen • täglich 11-15 h

Gut und günstig. Schnell und gesund. Mit täglich wechselnden Tagesgerichten. Auch als Abholservice und Catering für Aachen und Umgebung.

➤ Hier feiert das Leben. Die Firma, die Familie, der Verein.

Ihr Event. Unsere Mannschaft. Mit der Planung von A-Z. Willkommen im Klömpchensklub. Lieber neben der grünen Wiese als im Abseits.

♥ hallo@klömpchensklub.de · Telefon 0241 6000714
Halbzeit. Allzeit. Im Tivoli.

AUSSENWERBUNG TRIFFT. IMMER.



RUBYMEDIA

www.rubymedia.de | info@rubymedia.de

Habe ich es geschafft?

Von Dima Al-Bitar Kalaji

[...] Trotz aller guten Absichten, die es 2015 in Deutschland gab, hatte ich kaum je zuvor das Gefühl, dass meine Menschlichkeit so litt wie gerade damals. Überall wurde ich gefragt, wie ich denn als Syrerin nach Deutschland gekommen sei – aber sobald der oder die Fragende erfuhr, dass ich schon seit 2013 hier wohne, mit einem regulären Visum eingereist bin und mehr oder weniger in stabilen Verhältnissen lebe, kühlte das Interesse schlagartig ab.



Es blieben Fragen wie: „Wie gefällt es dir hier in Deutschland?“ – „Wirst du wieder nach Syrien gehen?“ – „Wann kehrst du zurück?“ – „Sprichst du Deutsch?“ – „Woher kannst du so gut Englisch?“ – „Hattest du einen Kulturschock, als du hier ankamst?“ – „Wie war es für dich, dein Kopftuch abzulegen?“ (Ich habe nie Kopftuch getragen, aber wie selbstverständlich werde ich als Muslimin eingeordnet, und viele gehen davon aus, dass alle Syrerinnen ihr Haar bedecken.) – „Bereust du den Aufstand in Syrien nicht jetzt, wo ein Krieg daraus geworden ist?“ Es waren Fragen, die vielleicht das Eis brechen sollten, die mir aber oft genug das Herz brachen. Allen, denen ich begegne oder mit denen ich arbeite, muss ich bis heute solche Fragen beantworten. Krieg, Flucht, Exil, Sprache: In dieses Viereck werde ich immer und immer wieder zurückgeworfen. Selbst die Ärztin, die mir mit einem Ultraschallgerät über meinen Bauch strich, sprach dabei über Syrien: Pässe, Grenzen, Politik – als Vertreterin der syrischen Sache musste ich all ihre Fragen beantworten, auch wenn

„Es waren Fragen, die vielleicht das Eis brechen sollten, die mir aber oft genug das Herz brachen.“

mir dabei die ersten Herzschläge meiner Tochter entgingen. Ich traute mich nicht zu sagen, dass sie mich doch bitte nichts mehr fragen möge. [...]

Was aber ist Integration eigentlich? Deutsch zu beherrschen, Steuern zu zahlen, einen deutschen Lebensstil zu führen? Wurst essen und Bier trinken? Einen Mann daten, der weiße Socken in Sandalen trägt? Jeden Sonntag „Tatort“ gucken? Ich glaube nicht, dass man die Frage, was deutsche Lebensweise ist, seriös beantworten kann. Denn deutsch zu sein, kann ebenso heißen, sich jugendlich-anarchistisch zu geben oder als alte Spießerin



„Ich glaube nicht, dass man die Frage, was deutsche Lebensweise ist, seriös beantworten kann.“

in einem Dorf zu wohnen. Ich ziehe es vor, dass das Land, in dem ich lebe, multikulturell und vielfältig ist und viele Lebensweisen und individuelle und soziale Freiheiten ermöglicht. Viele Geflüchtete wollten unbedingt ein glänzendes Bild von sich und ihrem Herkunftsland abgeben, um damit Klischees entgegenzutreten, und später verlangte man von ihnen geradezu, sich an dieses Bild zu halten – wodurch neue Klischees entstanden. So, wie man im Ausland vielfach vom Oktoberfest auf ganz Deutschland schließt, wollte man nun auch die neuen Fremden in einen Rahmen pressen.

Ich bin sicher nicht dagegen, dass man das Augenmerk auf Erfolgsgeschichten lenkt und sie hervorhebt, und ich kenne die Schwierigkeiten des Neuanfangs nur zu gut, wenn man materiell und menschlich, psychisch und physisch so viel verloren hat.



Ich weiß auch um die Wichtigkeit, Chancen und Unterstützung von Menschen zu erhalten, die es ehrlich mit einem meinen, denn ohne all das könnte ich dies hier nicht schreiben. Aber man sollte Menschen auch nicht abverlangen, dass sie wirtschaftlich erfolgreich sind, um an einem sicheren Ort leben zu dürfen – und als Einzelperson sollte man weder im Positiven noch im Negativen für das eigene Kollektiv verantwortlich gemacht werden. Es stellte sich aber bald heraus, dass die Angst vieler Geflüchteter, die „Willkommenskultur“ könnte durch

das Verhalten einiger von ihnen beschädigt werden, berechtigt war. Es war eben auch keine Kultur, die damals entstand, sondern erst einmal der Beginn einer solidarischen Bewegung, die die Grundlage für die Entwicklung einer solchen (gewesen) sein könnte; eine genuine Kultur entsteht und vergeht nicht so schnell. [...]

DIMA AL-BITAR KALAJI ist Journalistin und arbeitet als Redaktionsleiterin bei der Berliner Initiative „Wir machen das“. Sie hat unter anderem für „Zeit Online“ geschrieben und für Deutschlandfunk Kultur die Podcastserie „Syrmania“ produziert. www.wirmachendas.jetzt

Übersetzung aus dem Arabischen: Günther Orth (Berlin). Aus „Politik und Zeitgeschichte“ 30-32/2020.

Was die Welt bewegt, machen wir sicher.

- > Hauptuntersuchung
- > Änderungsabnahme
- > Gutachten/Bewertung
- > DEKRA Classic Services
- > DEKRA Motorrad Services

DEKRA Automobil GmbH
Rottstr. 41
52068 Aachen
Telefon 0241.9420-0

Mo - Fr: 8.00 - 17.00 Uhr
Sa: 8.00 - 12.00 Uhr

Am Langen Graben 26a
52353 Düren
Telefon 02421.9869-0

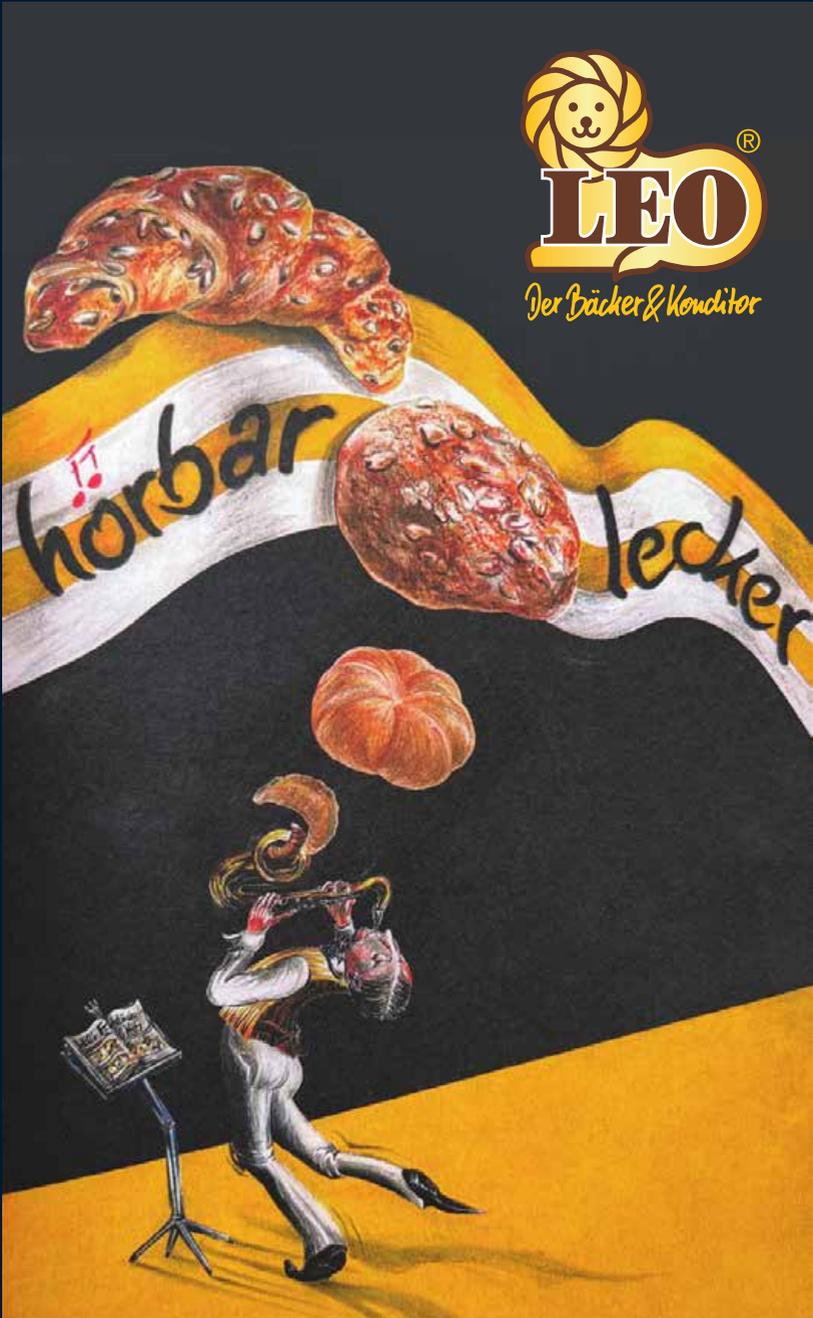
Mo - Fr: 8.00 - 17.00 Uhr
Sa: 8.00 - 12.00 Uhr

dekra.de/aachen



Bergs
Steuerberatung

STEUERN OHNE DRAMA



„Liste der *weißen* Privilegien“

Tupoka Ogette, geboren 1980 in Leipzig, ist Afrikanistin und Wirtschaftswissenschaftlerin. Die Buchautorin arbeitet bundesweit als Expertin für Vielfalt und Antidiskriminierung. In ihrem Buch „exit RACISM – rassismuskritisch denken lernen“ (Unrast-Verlag 2020) klärt sie sehr detailliert und deutlich über Formen und Auswirkungen von Rassismus hierzulande auf. Darin stellt sie eine „Liste der *weißen* Privilegien“ auf. Auszüge daraus:

Ich kann es einrichten, wenn ich möchte, dass ich die meiste Zeit mit Menschen meiner Hautfarbe zusammen bin. Wenn ich eine Wohnung / eine Arbeitsstelle suche, stellt mein *Weißsein* dabei kein Hindernis dar. Ich kann mit vollem Mund sprechen, ohne dass Leute behaupten, das sei typisch für Personen meiner Hautfarbe. Wenn die Polizei mich anhält bzw. kontrolliert, kann ich sicher sein, dass meine Hautfarbe nicht der Grund dafür ist. Ich kann ein teures Auto fahren, ohne für kriminell gehalten zu werden. Ich werde nicht gefragt, für alle Menschen meiner Hautfarbe zu

sprechen. Ich bin, wenn ich einkaufen gehe, meist sicher davor, dass ein_e LadendetektivIn mir wegen meines *Weißseins* folgen oder mich belästigen würde. [...] Meine Anwesenheit in Deutschland wird als normal und selbstverständlich betrachtet, niemand wundert sich über meine Deutschkenntnisse. Ich kann spät zu Treffen erscheinen, ohne dass das als Zeichen meines *Weißseins* angesehen wird. [...] Ich werde nicht ständig von mir fremden Personen zu meiner Herkunft und Familiengeschichte / meinem Stammbaum befragt. Ich könnte es einrichten, meine kleineren Kinder die meiste Zeit vor Menschen zu schützen, die sie nicht mögen. [...] Wenn mein Tag, meine Woche oder mein Jahr schlecht gelaufen ist, muss ich mich nicht bei jeder negativen Episode oder Situation fragen, ob diese rassistische Untertöne hat. [...] Ich kann öffentliche Unterkünfte wählen ohne Angst, dass *weiße* Menschen nicht hinein können oder misshandelt werden an den Orten, die ich gewählt habe. [...] Ich habe die Wahl, mich mit Rassismus auseinanderzusetzen, wenn ich möchte.



Holz kann mehr!

info@krings-reinke.de



**Das da
bringt Dich
zum DAS DA.**

Mit der movA-App
bequem zum Ziel.

#DaSteiglchEin



Wir sind Aachen!

VOM THEATER IN DEN HEXENKESSEL

Erlebe die Ladies **live**

PTSV AACHEN LADIES-IN-BLACK.DE

15 JAHRE ERSTLIGA-VOLLEYBALL MADE IN AACHEN



✉ foerderkreis@dasda.de
☎ 0241 174168 oder 0241 161688

Willkommen

Willkommen im DAS DA THEATER! „Willkommen bei den Hartmanns!“ Gerne würden wir hinzufügen: Willkommen im Förderkreis DAS DA THEATER!

Unseren Förderkreis gibt es, seit das DAS DA THEATER im Haus an der Liebigstraße spielt – also seit 29 Jahren. Und das DAS DA THEATER spielt hier auch deshalb schon so lange, weil es den Förderkreis gibt. Denn ohne Sponsor*innen und theaterbegeisterte Menschen, die unser Theater regelmäßig mit Spenden unterstützen, lässt sich ein derart anspruchsvolles und umfangreiches Spielzeitprogramm – vor allem auch im Kindertheater – nicht verwirklichen.

Unser Förderkreis ist ein lockerer Zusammenschluss von Theaterfreund*innen – ohne Mitgliedsbeitrag, ohne Satzung und Vorstand, ohne Mitgliederversammlung und Verwaltungsaufwand. Sinn und Zweck des Förderkreises ist, dem DAS DA THEATER ideell und finanziell zu helfen. Wenn Sie mitmachen, würde uns das sehr freuen. Schicken Sie uns bitte eine Mail, oder rufen Sie uns an. Herzlichen Dank!

Ihr Peter Pappert



RECHTSANWÄLTE · STEUERBERATER

d · h & k Aachen

Wolfgang Danie| (bis 2007)
Thomas Hagelskamp
Dirk Daniel
Dr. Dirk Brust
Joachim Nellissen
Carsten Lange
Alexander Hess
Dr. Christoph Jacobi
Thomas Oedekoven
Isabel Sancho
Dr. Vera I. Gronen
Dr. Jörg Wernery
Dr. Eric Heitzer
Christoph Schmitz-Schunken
Guido J. Imfeld
Bianca M. Janßen
Sina Bader
Katharina Müller
Uta Rodler

d · h & k Lüttich / Liège

Guido J. Imfeld (SPRL)
rue Louvrex 55-57
B-4000 Lüttich / Liège
Fon + 32 / 4 / 2 20 03 03
Fax + 32 / 4 / 2 20 03 04

d · h & k Sittard

Frank H. I. Hundscheid
Walramstraat 24
NL-6131BM Sittard
Fon + 31 / 46 / 7 50 00-20
Fax + 31 / 46 / 7 50 00-29

Jülicher Str. 215 • D-52070 Aachen
Fon + 49 / 2 41 / 9 46 21-0
Fax + 49 / 2 41 / 9 46 21-11

24 h Notfalltelefon in Strafsachen:
Fon + 49 / 1 73 / 7 29 89 13

kanzlei@dhk-law.com

www.dhk-law.com

Gerichtsfach-Nr. 018

Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB

Sitz Aachen

AG Essen • PR 2215

USt.-ID: DE210841735

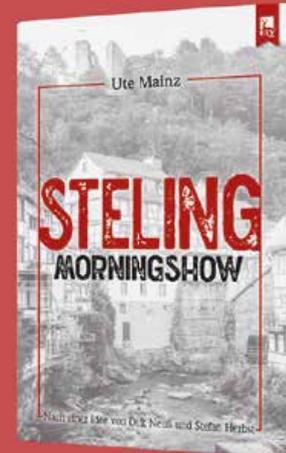


Gesellschafter der DIRO.
Eine Europäische Rechts-
anwaltsorganisation EWIV
Zertifiziert nach DIN-ISO 9001:2008



Unsere Bücher auf den Aachener Krimitag 2023

STELING UNSERE MONSCHAU-KRIMIS



KOMMISSAR STEFFENS ERSTER FALL

Aus einer beruflichen und privaten Krise heraus wagt der Kölner Kommissar Steffens einen Neuanfang in der Nordeifel und wird Leiter des Polizeireviers in Monschau. Dass es am Fuße des Steling nicht so beschaulich und malerisch zugeht, wie er dachte, bemerkt der kauzige Kommissar, als er auf dem Weg zu seiner Dienststelle eine mysteriös entstellte Leiche entdeckt.

Eine erste Spur führt zum Einsiedlerhof des alten Bauern Rader, der sich als Tierpräparator verdingt. Doch was haben er, seine Pflegerin Magda und ein brennender Überseecontainer in Köln mit dem Fall zu tun? Steffens und sein Assistent Kirchfink nehmen die Ermittlungen auf ...

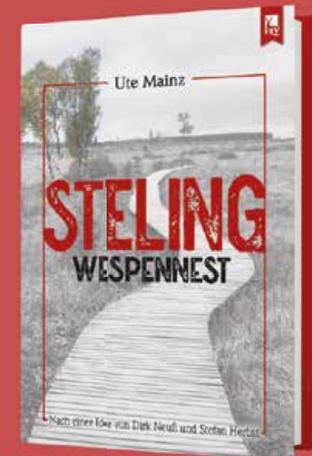
180 Seiten, Paperback, ISBN: 978-3-96123-052-5, 15,00 € (D), 15,30 € (A)

KOMMISSAR STEFFENS ZWEITER FALL

Im Hohen Venn wird die Leiche einer jungen Frau gefunden, woraufhin Kommissar Steffens und sein Assistent Kirchfink aus der Polizeidienststelle in Monschau die Ermittlungen aufnehmen. Nachdem die Obduktion mehr Fragen aufgeworfen als Antworten geliefert hat, führen die Spuren in lokale Jägerkreise, aber auch ins umtriebige Kölner Rotlichtmilieu.

Als dann noch eine Freundin des Opfers spurlos verschwindet, beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit. Und Steffens, der während der Ermittlungen an seine alte Wirkungsstätte in der Domstadt zurückkehrt, verfolgt bald ganz persönliche Ziele ...

206 Seiten, Paperback, ISBN: 978-3-96123-069-3, 15,00 € (D), 15,30 € (A)



www.eifeler-literaturverlag.de

KEINE ANGST VOR DEM RAMPENLICHT

...dafür ein großes Repertoire für
anspruchsvolle Bauprojekte:

Tragwerksplanung, Bautechnische Prüfung,
Brandschutz, Objektplanung, Projektmanagement,
Baudynamik, Bauphysik - Nachhaltigkeit,
Straßen-/Kanal-/Leitungsbau, Brücken-/Ingenieurbau,
Betoninstandsetzung - Bauwerksdiagnostik,
Arbeitsschutz - SiGe-Koordination, Barrierefreies Bauen

 **KEMPEN KRAUSE**
INGENIEURE GMBH
Profis im Bauplanungsprozess
www.kempenkrause.de

Hinter den Kulissen Team

Künstlerische Leitung	Maren Dupont, Tom Hirtz
Geschäftsführender Gesellschafter	Tom Hirtz
Assistenz der Geschäftsführung	Anke Woopen, Lukas Dahle
Personal-, Finanz- & Vertragswesen	Ina Steffen, Sophia Dahle
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Christina Crolla, Kerstin Wieninger
Print- und Webdesign	Judith Meyer
Webentwicklung	Lukas Kleinschmidt
EDV	Lukas Dahle
Szenenfotos	Nico Kleemann
Theaterbüro & Verwaltung	Ilona Büttgens (Leitung), Li Pappert, Susanne Schreyer
Besucherservice	Rebekka Rück (Leitung), Nicoleta Aioanei, Robert Carle, Linja Dupont, Lukas Eisenburger, Franka Engelhard, Yannik Gilgenberger, Zeynep Han, Wally Herbertz, Amelie Hintzen, Angelika Kauzmann, Olga Klassen, Jennifer Kleinen, Nicola Lach, Anouk Langohr, Lili Lausberg, Lukas Lennartz, Gabriele Maretic, Eva Marleaux, Noah Nötges Li Pappert, Sarah Schünemann, Zhoucheng Si, Katharina Weike

Das DAS DA THEATER dankt für die Unterstützung:

Sparkasse Aachen, STAWAG (Bildungspartner), Opel Kohl, NetAachen, regio iT, HIT Sütterlin, Ruby Media, WALTER REIF Ingenieurgesellschaft, APAG, ASEAG, Aixomed, BB medica, Theo P. Bergs Steuerberatungsgesellschaft, Dialego, Deubner Baumaschinen, D·H&K Rechtsanwälte, DRP Randerath & Partner, eventac Veranstaltungstechnik, Herbert Goebels Bad + Heizung, KEMPEN KRAUSE INGENIEURE, Krings Reinke Zimmerei & Dachdeckerei, Holzfachhandel Scherf Druckerei Mainz, nessler gruppe, Rolladen Kutsch, W. Wynands Malermeister, LEO der Bäcker & Konditor, DEKRA, Aachen Sozial, Lions Clubs, Zonta Club Aachen, Rotary Clubs, Buchhandlung Schmetz am Dom, Förderkreis DAS DA THEATER

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



stadt aachen



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

NEU
START
KULTUR



Ja. Können wir!

Unsere 360°-Event-Denke für
Management. Booking. Regie. Technik.

eventac .de

das pure live-erlebnis

Textnachweise

Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung Nr. 026 vom 19. Januar 2023.

Schlüsselzahlen Asyl 2022, herausgegeben vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Stand: Januar 2023.

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Pressemitteilung Nr. 10/2022 vom 15.

Dezember 2022: Ukrainische Geflüchtete bringen gute Voraussetzungen für die Teilhabe in Deutschland mit – Befragung von mehr als 11.000 Ukrainerinnen und Ukrainern liefert erste deutschlandweit repräsentative Ergebnisse.

Bundesministerium des Innern und für Heimat (Hrsg.): Migrationsbericht 2021. 296 Seiten, Stand: 12/2022.

René Schlott: „Wir schaffen das“ – Vom Entstehen und Nachleben eines Topos. In: Aus Politik und Zeitgeschichte – Zeitschrift der Bundeszentrale für politische Bildung, Beilage zur Wochenzeitung „Das Parlament“, 70. Jahrgang, 30-32/2020, 20. Juli 2020, Seite 08-13

Dima Al-Bitar Kalaji: Habe ich es geschafft? In: Aus Politik und Zeitgeschichte – Zeitschrift der Bundeszentrale für politische Bildung, Beilage zur Wochenzeitung „Das Parlament“, 70. Jahrgang, 30-32/2020, 20. Juli 2020, Seite 04-07.

Tupoka Ogette: exit Racism – rassismuskritisch denken lernen. Unrast-Verlag, 131 Seiten.

Impressum

DAS DA THEATER gGmbH
Liebigstraße 9, 52070 Aachen
0241 161688
theater@dasda.de
www.dasda.de

Redaktion: Peter Pappert
Layout: Judith Meyer
Fotos: Nico Kleemann | www.nicokleemann.com
Druck: Druckerei Mainz | www.druckereimainz.de

Geschäftsführender Gesellschafter: Tom Hirtz
Amtsgericht: Aachen HRB 14199
Steuernummer: 201/5900/5996

Noch mehr DAS DA THEATER
gibt es auf

 [dasdatheater](#)

 [dasda.aachen](#)

 dasda.de/newsletter



Willkommen bei NetAachen!

Bei NetAachen gelten die Aktionspreise
für Neu- und Bestandskunden.



netaachen.de

